

**Vorhaben: Sömmerda, Gartenberg - BA 2024, Trennsystem Sebastian-Bach-Straße**

**Projekt-Nr.: 2024 AW 0006**

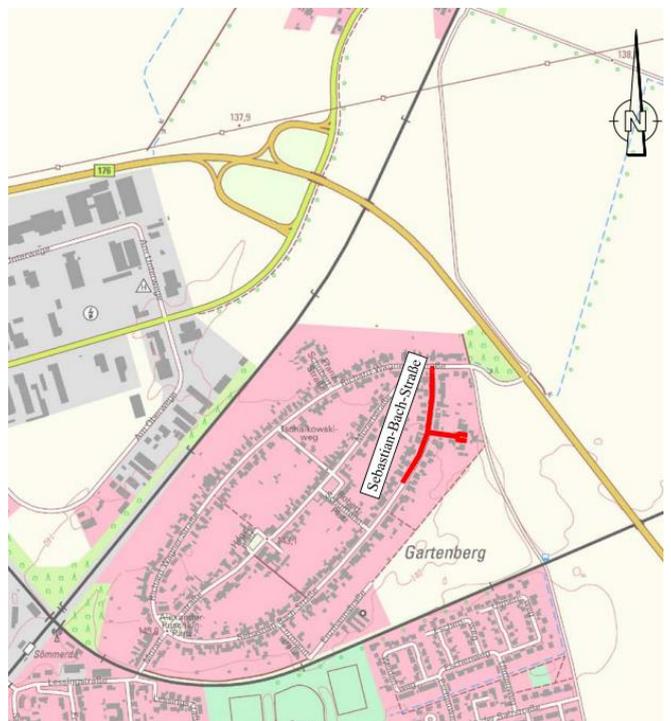
**Projektbeschreibung und Ziele:**

Die Maßnahme umfasst einen weiteren Bauabschnitt zur Errichtung eines Trennsystems für die nordöstlich gelegenen Grundstücke in der Gartenbergsiedlung.

Mit dem hier gegenständlichen 2. Bauabschnitt des Trennsystems wird die Ableitung der gesamten Schmutzwasserfracht des Wohngebietes zur Kläranlage Sömmerda – und damit zu einer Behandlung entsprechend der a.a.R.d.T. – weiter vorangetrieben. Nach Realisierung des Bauabschnittes in der Sebastian-Bach-Straße können weitere 90 Einwohner des Wohngebietes „Gartenberg“ an die Kläranlage Sömmerda angeschlossen und dadurch die Gewässerbelastung des Grabensystems im Nordosten von Sömmerda und letztlich der Unstrut, reduziert werden. Gemäß Wasserrahmenrichtlinie stellen diese Anschlüsse einen Förderschwerpunkt dar. Die Maßnahme wurde in das Förderprogramm Abwasser 2024 des Freistaates Thüringen aufgenommen. Die Stadt Sömmerda hat im August 2024 hierfür den beantragten Zuwendungsbescheid erhalten.

**Baubereich und Bauzeit:**

Nachdem im Jahr 2023 der Bau des ersten Teilabschnitts in der Richard-Wagner-Straße von der Anbindung Ortsumfahrung B176 bis Abzweig Franz-Schubert-Straße begonnen werden konnte, schließt sich nach dessen Fertigstellung als Nächstes der Bauabschnitt im ersten Teil der Sebastian-Bach-Straße an. Der Baubereich erstreckt sich in der Sebastian-Bach-Straße vom Abzweig Richard-Wagner-Straße bis auf Höhe der Hausnummer Sebastian-Bach-Straße 66. Bis Ende des Jahres 2024 ist die Vergabe und Beauftragung, ab März 2025 bis November 2025 die Ausführung der Bauleistungen zum Leitungsbau vorgesehen. Der Leitungsbau umfasst neben dem Neubau der Kanalisation auch den Trinkwasserleitungsbau im Auftrag des Trinkwasserzweckverbandes „Thüringer Becken“. Nach dem Leitungsbau wird sich der grundhafte Straßenausbau in einer gesonderten Baumaßnahme anschließen.



**Kosten und Förderung:**

Die Kanalbaumaßnahme hat ein voraussichtliches Investitionsvolumen von rund 1,3 Mio. € und wird in Höhe von insgesamt rund 450 T€ vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des GAP-Strategieplans für die Förderperiode 2023 - 2027 sowie aus Mitteln des Thüringer Landeshaushalts gefördert.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

**Freistaat Thüringen**



Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz